

Nr. 01/2026
36. Ausgabe

Regenbogen

Nachrichten vom FRAUENHEIM WENGERN

In dieser Ausgabe



Erste-Hilfe-Kurs



**Interview mit dem neuen
Leiter Teilhabe am Arbeitsleben**



**Werkstatt-Party
mit Ehrung der Beschäftigten**



10 Jahre Frauencafé



Erste-Hilfe-Kurs

Im FRAUENHEIM WENGERN gab es für Menschen mit Behinderungen einen Erste-Hilfe-Kurs. Das Deutsche Rote Kreuz (DRK) hat den Kurs in Leichter Sprache durchgeführt. In dem Kurs haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gelernt, wie man bei einem Notfall hilft.

Sie haben gelernt, wie der Notruf funktioniert.

Die Notrufnummer ist 112. Man sagt am Telefon:

- Wo ist der Notfall?
- Was ist passiert?
- Wie viele Menschen sind verletzt?
- Wer ruft an?

Sie haben gelernt:

... was man tun muss, wenn eine Person ohnmächtig ist.

... wie man eine Wunde verbindet.

... wie man eine Person in die stabile Seitenlage bringt.

... was man tun muss, wenn eine Person nicht mehr atmet.

Und sie haben den automatischen Defibrillator kennengelernt. Man sagt dazu auch Defi.

Der Defi hilft dem Herzen, wieder zu schlagen.

Der Defi spricht mit einem und sagt genau, was man tun soll.

Es gab viele praktische Übungen. Alle durften mitmachen. Der Kurs war spannend und wichtig.

Jetzt wissen alle besser, was sie im Notfall tun können.





Aline Alice Holz ist neues Mitglied beim Regenbogen

Aline ist seit Mai in der Zeitungsgruppe mit dabei.

Sie ist 20 Jahre alt. Sie wohnt in einer Außenwohngruppe in Wengern.

Sie arbeitet in der Montage 3 in der Werkstatt (WfMmB)

vom FRAUENHEIM WENGERN.

Im Pausenraum hat sie den Regenbogen zum ersten Mal gelesen.

Sie fand die Inhalte spannend und wollte mitmachen.

Nach einer Schnupperstunde mit dem Regenbogen-Team war klar:

Aline passt gut zu uns.

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit ihr.

Aline interessiert sich sehr dafür, was in der Welt passiert.

Es macht ihr großen Spaß, die digitale Zeitung „Einfach & Aktuell“ gemeinsam in der Zeitungsgruppe zu lesen.

Die Zeitung ist in Leichter Sprache geschrieben.

Sie berichtet über aktuelle Themen der vergangenen Woche.

Besonders gerne diskutiert Aline mit den anderen Zeitungsmitgliedern über die Inhalte und beantwortet Fragen zu den gelesenen Artikeln.

Freie Plätze in der Männergruppe

In unserer Männergruppe „PEACE MEN GROUP“ sind noch Plätze frei.

Was wir machen:

Wir treffen uns regelmäßig. 1-2 mal im Monat.

Stephan Jansen unterstützt uns.

Er ist Mitarbeiter von GESINE Intervention.

Wir sind gegen Gewalt.

Wir reden über Probleme, Konflikte und Aggressionen.

Wir besprechen, wie man mit schwierigen Situationen umgeht.

Wir suchen zusammen Lösungen



Für wen ist die Gruppe?

Für Männer mit Behinderungen.

Für alle, die offen sind für Gespräche und Zusammenarbeit.

Was du lernst:

Wie man Konflikte erkennt und ruhig bleibt.

Wie man Aggressionen erkennt und kontrolliert.

Wie man mit anderen gemeinsam Lösungen findet.

Wie man sich respektvoll verhält.

Deine Vorteile:

Du bist nicht allein.

Andere Männer begleiten dich.

Du bekommst Unterstützung.

Hast du Interesse?

Dann melde dich über deine

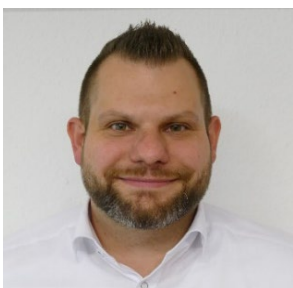
Bezugsbetreuerin oder deinen

Bezugsbetreuer an.

Ansprechpartnerin ist Annegret Schiebille

Tel.: 02335/9791-19

Wichtiger Hinweis: Alle Gespräche sind vertraulich!



Interview mit dem neuen Leiter Teilnahme am Arbeitsleben

Jens Becker ist seit dem 01. August 2025 der neue Leiter Teilnahme am Arbeitsleben.

Wir, die Zeitungsgruppe, haben ihn zum Gespräch eingeladen und ihm viele Fragen gestellt.

Wie heißen Sie und wie alt sind Sie?

Ich heiße Jens Becker und bin 38 Jahre alt.

Welchen Beruf haben Sie erlernt?

Ich habe mehrere erlernt. Zum Beispiel Physik-Laborant. Ich war in einem Labor für Elektrogeräte. Da ging es auch um Messgeräte für Chemie. Danach habe ich Maschinenbau studiert.

Wo haben Sie vorher gearbeitet?

Haben Sie schon in einer Einrichtung für Menschen mit Behinderung gearbeitet?

Ich war 7 Jahre in der Geschäftsführung im Evangelischen Johanniswerk.

Danach war ich Werkstatteleiter-Vertretung bei der Diakonie Ruhr.

Welche Aufgaben haben Sie hier als Leiter für Teilhabe am Arbeitsleben?

Ich habe die Leitung der gesamten Werkstatt. Und entwickle Ideen für die Werkstatt.

Zum Beispiel: Wie können die Arbeitenden auf den Arbeitsmarkt gelangen?

Und welche Ausblicke gibt es für älter werdende Menschen, die bald in Rente gehen?

Wo wohnen Sie? Haben Sie ein eigenes Haus mit Garten?

Ich wohne mit meiner Familie in Witten im eigenen Haus mit Garten.

Bauen Sie in Ihrem Garten auch Bio-Gemüse an?

Wir haben einen großen Garten. Da wächst vieles: Tomaten, Kirschen, Stachelbeeren, Physalis, Erdbeeren, Gurken, Johannisbeeren, Kiwi und Feigen. Und ja, Bio, weil wir nicht spritzen.

Sind Sie verheiratet und haben Sie Kinder?

Ja, ich bin verheiratet. Und unsere Kinder heißen Leonie und Thilo.

Leonie ist 8 Jahre alt und Thilo ist 4 Jahre alt.

Haben Sie ein Haustier?

Ja, eine schon recht alte Hündin, sie heißt Mila. Und zwei weiße Chinchillas, die nachts Randle machen, weil sie nachtaktiv sind. Die beiden haben ein sehr weiches Fell.

Was ist Ihr Lieblingessen? Gibt es ein Essen, das Sie gar nicht mögen?

Ich liebe alles, was man grillen kann. Wir haben einen besonderen Grill.

Der heißt Smoker (Smoke ist Englisch und heißt Rauch). Mit dem kann man grillen, räuchern und braten. Das mag ich. Ich kann auch recht gut kochen. Was ich gar nicht mag ist Rosenkohl.

Was ist Ihr Lieblingsgetränk?

Alles, was „Geschmack“ hat- nur Wasser ist nicht so mein Ding. Und ich liebe Kaffee.

Welche Farben mögen Sie am liebsten?

Schwarz-Gelb!

Welche Hobbys haben Sie?

Ich habe früher lange Jahre Leistungs-Schwimmen gemacht. Und war mal Deutscher Meister. Ich spiele auch gerne Fußball oder gehe ins Fitness-Studio. Ich mache gerne Sport und es fällt mir leicht, neue Sport-Arten zu lernen.

Welche Musik hören Sie gerne?

Je nach Tag und Lust und Laune. Manchmal ist mir nach Rock. Manchmal nach Hiphop. Und manchmal höre ich sogar Schlager.

Spielen Sie ein Instrument?

Früher habe ich Schlagzeug gespielt. Heute nicht mehr.

Interessieren Sie sich für Fußball und haben Sie einen Lieblings-Verein?

Natürlich die Borussen! Ich spiele selbst in einer Senioren-Fußball-Mannschaft.

Was können Sie richtig gut?

Ich bin sportlich. Ich denke, ich kann gut analysieren und etwas herausfinden. Und ich kann gut auf Menschen zugehen und mit ihnen umgehen.

Haben Sie eine Lieblings-Jahreszeit?

Ich finde, jede Jahreszeit hat etwas Besonderes und Schönes.

Wo verbringen Sie am liebsten Ihren Urlaub?

Am liebsten fahre ich auf die Ostsee-Insel Fehmarn. Das Meer, die deutsche Küste, gefällt mir gut.

Wie gefällt es Ihnen hier bei uns in der Werkstatt?

Sehr, sehr gut gefällt es mir hier. Es ist eine besondere Lage mit diesem kleinen Dorf hier oben und der Landwirtschaft. Mir gefällt das besondere Angebot in den Arbeitsbereichen.

Welche Wünsche haben Sie an die Zukunft der Werkstatt?

Ich wünsche mir, dass wir die Werkstatt noch Teilhabe-orientierter gestalten. Dass manches neu wird. Die Mitwirkung der Leistungsberechtigten ist mir sehr wichtig. Sie sollen bei Entscheidungen mit eingebunden werden. Wir fragen: Wie möchtet ihr gern arbeiten? Wie könnt ihr gut arbeiten? Zum Beispiel könnte es eine Gruppe „Älter werden – Vorbereitung auf den Ruhestand“ geben.

Das Interview hat uns großen Spaß gemacht. Herr Becker ist sehr nett.

Wir wünschen ihm alles Gute für seine Arbeit in der WfMmB vom FRAUENHEIM WENGERN.

Gottesdienst zur Kommunalwahl



„Achtet auf Frieden in der Stadt!“

So hieß das Thema vom Gottesdienst. Er fand im FRAUENHEIM WENGERN statt, kurz vor der wichtigen Kommunalwahl im August 2025.

Alle konnten ihre Wünsche an die Politik aufschreiben. Die Wünsche wurden in Briefen aufgeschrieben und nach der Wahl an die Politik geschickt.

Damit die Politik sich einsetzen für die Arbeit mit Menschen mit Behinderungen. Viele haben sich an dem Gottesdienst mit Pfarrerin Birgit Reiche und Gesamt-Einrichtungsleiterin Nadine Somer beteiligt.

Alle wünschen sich Frieden in der Stadt. Und helfen dabei mit.



Die Werkstatt-Party vom FRAUENHEIM WENGERN war in diesem Jahr wieder ein großer Erfolg. Rund 100 Bewohnerinnen und Bewohner und Beschäftigte haben zusammen gefeiert.

Das Wetter war sonnig und warm.

Die Party fand zum ersten Mal im Garten auf dem Gelände Am Böllberg statt.

Dort war es sehr schön.

Die beliebte Hausband BOP hat live Musik gemacht. Danach hat ein DJ coole Musik gespielt.

So hatten alle Gäste gute Laune und viel Spaß.

Ein Höhepunkt war die Modenschau mit Kleidung aus dem eigenen „Modestübchen“.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Werkstatt liefen mit viel Spaß als Models über den Laufsteg.

Die Zuschauerinnen und Zuschauer waren begeistert und bedankten sich bei den Models mit großem Applaus.

Nach der Modenschau konnten die Gäste die gezeigte Kleidung sofort am Modestübchen-Stand kaufen.

Ein weiterer wichtiger Moment war die Ehrung der Jubilare. Mehrere Werkstatt-Beschäftigte wurden für ihre Arbeit und ihren Einsatz in der Werkstatt gelobt. Alle bekamen eine Urkunde und Blumen aus dem Garten der WfMmB. Für 25 Jahre Mitarbeit gab es sogar eine Armbanduhr.

Nach der Ehrung gab es einen Imbiss mit Grill-Würstchen und kalten Erfrischungs-Getränken.

Die gute Musik, viele schöne Gespräche und die fröhliche Stimmung trugen dazu bei, dass die Party rundum gelungen war!



10 Jahre Frauen-Café

Das Frauen-Café im FRAUENHEIM WENGERN feierte im November 2025 ein besonderes Jubiläum. Denn das Frauen-Café gibt es nun seit 10 Jahren. Die Frauen-Beauftragung vom FRAUENHEIM WENGERN hatte dazu eingeladen. Zur Frauen-Beauftragung gehören Katherina Kroll, Svenja Müller und Astrid Tremblau. Sie werden unterstützt von ihrer neuen Assistenz Zaklina Memedovic.



Im Frauen-Café treffen sich Frauen, um miteinander zu reden, zu feiern und wichtige Themen sichtbar zu machen.

Die Veranstaltung findet einmal im Jahr statt.

Auch 2025 stand sie im Zeichen des „Orange Day“. Der „Orange Day“ ist ein internationaler Tag. An diesem Tag macht die Welt auf Gewalt gegen Frauen aufmerksam. Viele Frauen und Mädchen erleben noch immer Gewalt.

Die Farbe Orange bedeutet:

Mut, Hoffnung, Stärke und eine Zukunft ohne Gewalt.

Die Frauen-Beauftragung zeigte in Rollen-Spielen, welche unterschiedlichen Formen von Gewalt es gibt. Es gibt sexuelle Gewalt, körperliche Gewalt und seelische Gewalt.

Zum Jubiläum gab es eine besondere Mitmach-Aktion.

Sie hieß: „The Orange Hand“

(auf Deutsch: „Die orangefarbenen Hand“).

Es gab viele kleine Hände aus orangefarbenen Papier.

Jede Frau konnte eine Hand gestalten.

Auf die Hand konnte sie etwas malen oder etwas schreiben:

- o eine Botschaft

- o Worte der Ermutigung

- o einen Wunsch

- o oder ein klares „Nein zu Gewalt“

Am Ende klebten alle Frauen ihre Hände auf eine große orangefarbene Hand.

Die große Hand steht für Gemeinschaft,

Zusammenhalt und Sichtbarkeit.

So entstand ein großes Bild:

Viele kleine orangefarbene Hände bilden gemeinsam eine große Hand.

Das ist ein starkes Zeichen gegen Gewalt an Frauen.



Die Frauengruppe „Mutig und Stark“ wurde von der Regierung gefragt:

Wie können wir Frauen besser vor Gewalt schützen?

Denn die Regierung möchte Frauen besser vor Gewalt schützen.

Die Frauengruppe hat ihre Ideen den Besucherinnen vom Frauencafe vorgelesen.

Im März sprechen die Frauen mit der Ministerin Josefine Paul.

Dann sagen sie der Ministerin ihre Ideen, damit keine Gewalt mehr passiert.

Die Malgruppe machte auf ihre Bilder „Frauengesichter“ aufmerksam.

Die Bilder sind in der Cafeteria ausgestellt.

Sie stehen für ein Leben ohne Gewalt an Frauen und zeigen Spuren und Emotionen auf Frauengesichtern.

Die vielen Gespräche bei Kaffee und Kuchen haben wieder einmal gezeigt, wie wichtig die Veranstaltung für die Stärkung von Frauen ist.

Ganz nach dem Motto der Frauen-Beauftragung: „Zusammen sind wir stark“.

Stimmungsvoll in den Advent

Im November 2025 fand das traditionelle Adventsleuchten im FRAUENHEIM WENGERN statt. Die vielen Lichter verwandelten den Böllberg in ein kleines Advents-Dorf. Schon von weitem hörte man die warmen Töne vom Posaunenchor Wengern. Sie spielten „Stille Nacht, heilige Nacht“ und andere bekannte Weihnachtslieder. Viele Besucherinnen und Besucher waren gekommen und sangen mit. An den liebevoll dekorierten Ständen gab es selbstgemachte Kreativ- und Dekoartikel. Es gab auch selbstgenähte Taschen aus „alten“ Kleidungsstücken, Marmelade, Honigkerzen und schöne Adventsgestecke. In der Cafeteria trafen sich die Besucherinnen und Besucher bei Kaffee und Kuchen. Auf der Bühne sorgte die hauseigene Band „BOP-Boys of Power“ für gute Laune bei den Fans. Draußen gab es Grillwürstchen, Ofenkartoffeln und Linsensuppe. Es schmeckte allen gut. Wer wollte, konnte bei den Mitmach-Aktionen ein Teelicht selbst gestalten oder eine Honig-Wachs-Kerze selber ziehen. Am Abend gingen alle gut eingestimmt auf den Advent wieder nach Hause. Das Adventsleuchten war wieder ein schöner Moment vor Weihnachten.



Wahl in der Werkstatt (WfMmB)

Im November 2025 wurde der Werkstatt-Rat und die Frauen-Beauftragten der WfMmB vom FRAUENHEIM WENGERN gewählt. Die Wahlbeteiligung war hoch. Insgesamt haben 99 Beschäftigte den Werkstatt-Rat gewählt. Und 77 Frauen in der Werkstatt haben die Frauen-Beauftragten gewählt. Wer am Wahltag nicht konnte, konnte Briefwahl machen.

In den Werkstatt-Rat wurden gewählt:

Als Frauenbeauftragte wurden gewählt:



Marie Therese Fourate
(neu)



Nils Keunecke
(wiedergewählt)



Michael Schmidtke
(neu)



Katrin Hilbig
(neu)



Claudia Kockskämper
(neu)

Die aktuellen Termine für Gottesdienste und Bibelstunden werden am „Schwarzen Brett“ auf der Wohngruppe bekannt gegeben.

Redaktion:
Katrin Hilbig, Aline Alice Holz, Annegret Schiebille, Barbara Stys, Lars Thomä

Fotos: FRAUENHEIM WENGERN

Herausgeberin:
FRAUENHEIM WENGERN
Nadine Somer
Am Böllberg 185 58300 Wetter Telefon 02335 9791-0